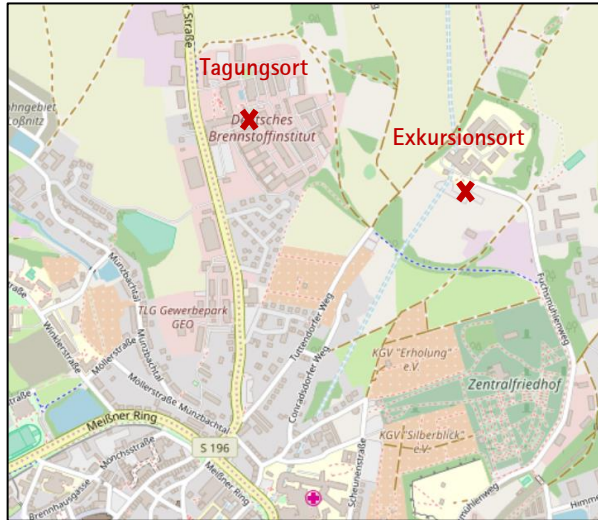


Anfahrt



Maßstab 1:8000. Quelle: openstreetmap.org

Freiberg ist über die Autobahn A4 über die Abfahrt Siebenlehn zu erreichen. Folgen Sie der B101 bis nach Freiberg. Sie fahren über die Leipziger Straße in die Stadt ein und biegen daraufhin auf den Meißner Ring ein, um schließlich nach links auf die Halsbrücker Straße stadtauswärts aufzufahren. Der Tagungsort befindet sich auf der rechten Seite.

Alternativ ist der Veranstaltungsort über die Bundesstraßen B101 bzw. B173 zu erreichen. Ausgehend von den Bundesstraßen fahren Sie auf den Meißner Ring auf und dann auf die Halsbrücker Straße.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist der Freiburger Hauptbahnhof mit der S3 von Dresden Hauptbahnhof oder die RB oder den RE von Chemnitz/Dresden Hauptbahnhof zu erreichen.

Anmeldung

Anmeldung im Online-Portal unter:

<https://lsnq.de/fachkonferenzvitamin>

Die Veranstaltung ist kostenfrei!
Der Anmeldeschluss ist der 20.01.2019!

Hinweis zur Anmeldung:

Am Nachmittag findet im Anschluss an die 2. Fachkonferenz eine Exkursion untertage im Besucherbergwerk der Reichen Zeche statt. Geplant sind zwei Routen unterschiedlicher Länge und Anspruch. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welcher Route sie teilnehmen wollen. Die Anmeldung ist verbindlich.

Bitte denken Sie an festes Schuhwerk!

Ansprechpartner:
Kathleen Lünich
Abteilung 4/Referat 44
Telefon: +49 351 8928-4420
E-Mail: kathleen.luenich@smul.sachsen.de

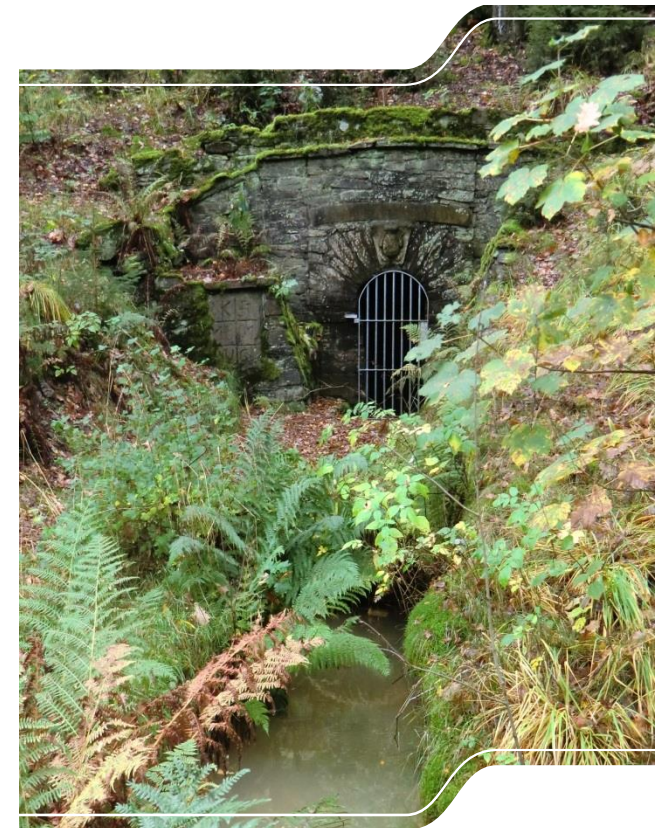
Lennart Kieschnik
Abteilung 4/Referat 44
Telefon: +49 351 8928-4421
E-Mail: lennart.kieschnik@smul.sachsen.de

Herausgeber und Veranstalter:
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: +49 351 2612-0
Telefax: +49 351 2612-1099
E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de
www.lfulg.sachsen.de

Das LfULG ist eine nachgeordnete Behörde des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft.

2. Fachkonferenz Vita-Min

am 31.01.2019 in Freiberg



2. Fachkonferenz im Projekt Vita-Min – Leben mit dem Bergbau

Erste Ergebnisse im Projekt

Termin: 31.01.2019
08:30 bis 16:30 Uhr
Ort: Deutsches Brennstoffinstitut
Halsbrücker Str. 34
09599 Freiberg

Das sächsisch-tschechische EU-Projekt Vita-Min hat zum Ziel, Gewässerbelastungen durch den Bergbau und daraus resultierende Konflikte zu identifizieren und einen Beitrag zur Lösung dieser Konflikte zu liefern. Das Projekt bietet mit Studien zu Möglichkeiten im Sanierungsbergbau, Analysen von Vermeidungsstrategien und vielem mehr einen breiten Ansatz, um dieses Ziel zu verwirklichen.

Nach einer ereignisreichen, zweieinhalbjährigen Laufzeit liegen nun erste Ergebnisse vor. In einem Vortragskomplex am Vormittag werden diese präsentiert und diskutiert. Am Nachmittag wird eine fachlich geführte Exkursion untertage in die historisch gewachsene Bergbauwelt im Besucherbergwerk Reiche Zeche angeboten.

Die Berg- und Universitätsstadt bietet uns hierfür eine traditionsreiche und treffende Kulisse. Wir freuen uns auf interessante Vorträge und eine spannende Exkursion!

Norbert Eichkorn
Präsident des Landesamtes
für Umwelt, Landwirtschaft
und Geologie

Dr.-Ing. habil. Uwe Müller
Abteilungsleiter Wasser, Boden,
Wertstoffe

Programm

08:30 Uhr	Begrüßung Karin Kuhn, Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie	12:00 Uhr	Diskussionsrunde
08:45 Uhr	Schadstoffrückhalt in unterirdischen Grubengebäuden Mirko Martin, G.E.O.S. mbH	Moderation: Dr. Nils Hoth, TU Bergakademie Freiberg	
09:15 Uhr	Inventarisierung der Halden früherer Bergbauaktivitäten im Erzgebirge in der Region Ústí Ing. Zdeněk Topinka, 4G consite s.r.o.	12:30 Uhr	Mittagspause Kleiner Mittagsimbiss
09:45 Uhr	Analyse Gruben- und Haldensickerwässer aus ehem. Lugau-Oelsnitzer-Revier Dr. Torsten Abraham, G.E.O.S mbH	14:00 Uhr	geführte Exkursion Reiche Zeche Freiberg
10:15 Uhr	Kaffepause		
10:30 Uhr	Kartierung und Untersuchung der Bergbaufolgeseen aus Sicht der möglichen Risiken der Beeinträchtigung anderer Wasserflächen Ing. Markéta Hendrychová, Ph.D., Real&Projekt Most s.r.o.	16:00 Uhr	Ausklang und Verabschiedung mit Kaffee und Kuchen
11:00 Uhr	Möglichkeiten des Einsatzes von Fernerkundung in Bergbaugebieten Erik Herrmann, Helmholtz-Zentrum	Kleine Änderungen im Programm sind vorbehalten.	
11:30 Uhr	Reinigung von Grubenwasser und Füllung von Restgruben Mgr. Martin Kabrna, Ph.D., R-PRINCIP Most s.r.o.		

